



JAHRESBERICHT 2024

Rotes Kreuz Bezirk Schärding



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	Seite 3
Unsere Leistungsbereiche.....	Seite 6
Die Bezirksstelle Schärding.....	Seite 8
Der Rettungsdienst.....	Seite 10
Essen auf Rädern.....	Seite 12
Rufhilfe.....	Seite 14
Rotkreuz-Markt.....	Seite 15
Besuchsdienst.....	Seite 16
Helfer der Nacht.....	Seite 17
Betreutes Reisen.....	Seite 18
Mobiles Hospiz.....	Seite 19
Mobile Pflege und Betreuung.....	Seite 20
Jugendrotkreuz.....	Seite 22
Kurswesen.....	Seite 24
Krisenintervention.....	Seite 25
Katastrophenhilfsdienst.....	Seite 26
Die Ortsstelle Schärding.....	Seite 30
Die Ortsstelle Andorf/HÄND Andorf.....	Seite 32
Die Ortsstelle Engelhartzell.....	Seite 34
Die Ortsstelle Riedau.....	Seite 36
Die Ortsstelle Kopfing im Innkreis.....	Seite 38
Die Ortsstelle Esternberg.....	Seite 40
Der Notarztstützpunkt Schärding.....	Seite 42
Die Rettungssanitäterausbildung.....	Seite 46
Blick in die Zukunft.....	Seite 48
Unternehmenskooperationen.....	Seite 50

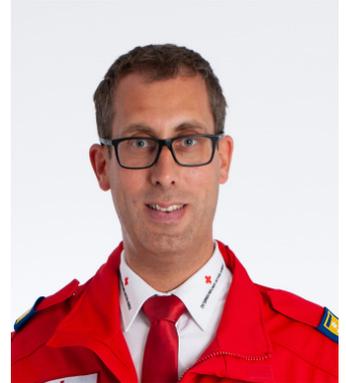
Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Text großteils auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet und die männliche Nominalform angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer alle Geschlechter.

IMPRESSUM: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Bezirksstelle Schärding Othmar-Spanlang-Straße 2, 4780 Schärding, Österreich ZVR:534696372, Tel.: +43 7712 2131 Fax: +43 7712 2131-150, E-Mail: sd-office@o.rotekreuz.at Website: www.rotekreuz.at/schaerding

Vorwort

Geschätzte Freunde und Unterstützer des Roten Kreuzes Schärding,
liebe Mitarbeiter:innen,

wenn wir auf den folgenden Seiten dieses Berichts auf das Jahr 2024 zurückblicken, so blicken wir auf ein Jahr, in dem wir nicht nur in den vielfältigen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes hervorragende Ergebnisse erzielt, sondern auch bei unseren ambitionierten infrastrukturellen Vorhaben großartige Fortschritte gemacht haben. So dürfen wir uns darüber freuen, dass wir im Jahr 2025 die Neubauten unserer Ortsstellen in Engelhartzell und Riedau finalisieren und offiziell ihrer Bestimmung übergeben können. Damit bieten wir für unsere Mitarbeiter:innen zeitgemäße Rahmenbedingungen und rüsten uns für die Herausforderungen der Zukunft.



Durch unsere Gesamtausrichtung stellen wir sicher, dass wir auch hinkünftig die bestehenden 30 Leistungsbereiche abdecken und ein breites Spektrum an Hilfeleistungen anbieten können – vom Rettungsdienst über die Pflege bis hin zur Katastrophenhilfe. Mein Dank gilt hier auch unseren Unternehmenskooperationspartnern aber auch unseren vielen unterstützenden Mitgliedern, die durch ihre Beiträge wesentlich dazu beitragen, dass wir unsere Leistungen in dieser Vielfalt für unsere Bevölkerung erbringen können.

Diese Vielseitigkeit und der damit verbundene hohe Einsatz unserer Mitarbeiter:innen sind der Grundstein für unseren Erfolg. Ohne das Engagement und die Hingabe jedes und jeder Einzelnen wären diese Leistungen nicht möglich. Ich danke allen für ihren unermüdlichen Einsatz und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im Dienst unserer Gemeinschaft.

Dr. Florian Kolmhofer
Bezirksstellenleiter



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Das Jahr 2024 war für das Rote Kreuz im Bezirk Schärding von großem Engagement geprägt. Im Rahmen verschiedener Dienstleistungen und Aktivitäten haben die Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes eine beeindruckende Anzahl an Stunden erbracht, um die Bevölkerung zu unterstützen und Leben zu retten.

2024 wurden im Bezirk Schärding insgesamt 211.263 Stunden freiwillig für das Rote Kreuz geleistet. Diese Stunden sind das Ergebnis des Engagements und des Eifers der insgesamt 1.821 freiwilligen Mitarbeiter:innen.

Zusätzlich zu den geleisteten Stunden haben alle 30 Leistungsbereiche des Roten Kreuzes eine bemerkenswerte Kilometerleistung erbracht. Insgesamt wurden im Jahr 2024 über 1.896.000 Kilometer zurückgelegt. Diese beeindruckende Strecke zeigt das breite Einsatzspektrum des Roten Kreuzes und seine flächendeckende Präsenz im Bezirk Schärding. Mit dieser Kilometerleistung kann man die Erde insgesamt 51 Mal umrunden.

Der Großteil der Belegschaft engagiert sich freiwillig, was die starke Bindung der Gemeinschaft an die Werte und Ziele des Roten Kreuzes widerspiegelt. Ohne den beruflichen Mitarbeiter:innen, den Zivildienern oder den 1.821 freiwilligen Mitarbeiter:innen wäre dieses Leistungsspektrum nicht abwickelbar.

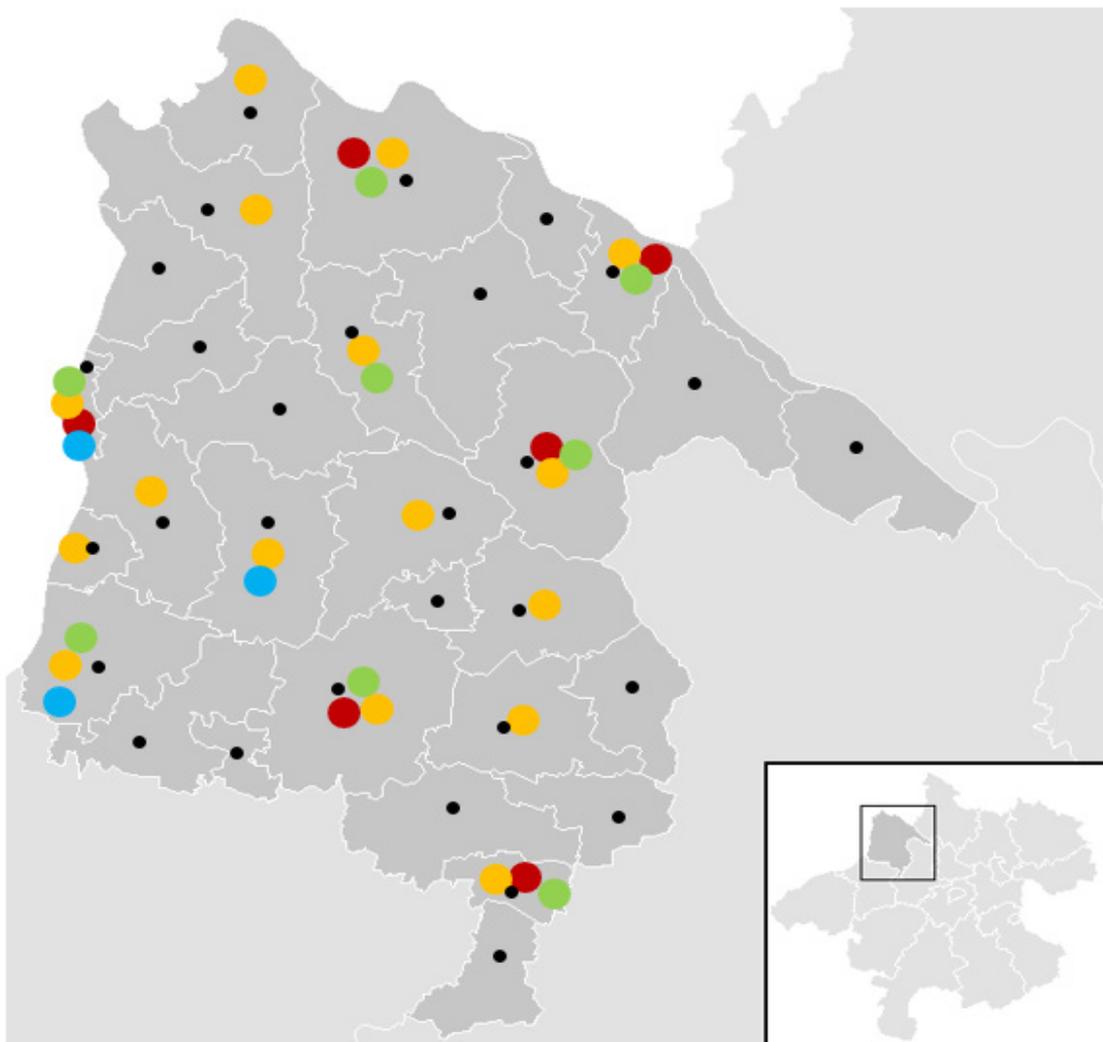
Neben den sieben Ortsstellen des Roten Kreuzes kümmern sich 17 Sozialdienstgruppen im Bezirk Schärding um die Bedürfnisse der Bevölkerung und bieten soziale Unterstützung. Ergänzend tragen acht Jugendgruppen dazu bei, das humanitäre Engagement an die nächste Generation weiterzugeben und junge Menschen für freiwillige Arbeit zu begeistern. Dieser Jahresbericht des Roten Kreuzes im Bezirk Schärding zeugt von einem Jahr intensiver Aktivität, Hingabe und wertvoller Dienste für die Gemeinschaft. Durch das Engagement und die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter:innen konnte das Rote Kreuz seine Mission erfüllen und Menschen in Not unterstützen, Leben retten und menschliches Leid lindern.

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ



- Rotkreuz-Ortsstellen im Bezirk Schärading
- Sozialdienstgruppen im Bezirk Schärading
- Jugendrotkreuz-Standorte im Bezirk Schärading
- Vitales Wohnen im Bezirk Schärading
- Gemeinden, in denen EAR ausgeliefert wird



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Leistungsbereiche Rotes Kreuz Schärding

Das Rote Kreuz im Bezirk Schärding ist in 30 verschiedenen Leistungsbereichen aktiv, und deckt damit eine breite Palette von Dienstleistungen und Hilfsangeboten ab. Diese Vielfalt spiegelt das Engagement und die Vielseitigkeit der Organisation wider, die darauf abzielt, den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht zu werden und Hilfe in unterschiedlichsten Situationen zu leisten.

Rettungsdienst	Schnelle Versorgung und Transport von Verletzten und Kranken.
Krankentransport	Sichere Beförderung von Patienten zu medizinischen Einrichtungen.
Notarzdienst	Versorgung akut lebensbedrohlicher Erkrankungen und Verletzungen.
SvE	Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen
First Responder	Ersthilfe bei Notfällen vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes.
Hausärztlicher Notdienst	Versorgung der Patienten außerhalb der Ordinationszeiten.
Jugendrotkreuz	Förderung von sozialem Engagement bei jungen Menschen.
Katastrophenhilfsdienst	Hilfeleistung bei größeren Notlagen und Katastrophen.
Mobile Pflege und Betreuung	Pflegeleistungen und Unterstützung für Bedürftige.
Palliativ Care	Begleitung von schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase.
Essen auf Rädern	Lieferung von Mahlzeiten an ältere oder beeinträchtigte Menschen.
Mobiles Hospiz und Trauerarbeit	Unterstützung in der Trauerbewältigung.
Krisenintervention	Psychologische Unterstützung bei akuten Krisensituationen.
Rotkreuz-Markt Logistik	Bereitstellung von Waren zur Armutsbekämpfung.
Rotkreuz-Markt	Verkauf von Lebensmitteln und Hygieneprodukten.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

**Krankbettenverleih
und Pflegemittelverleih**

Verleih von Hilfsmitteln für Pflegebedürftige.

Betreubares Wohnen

Wohnmöglichkeiten mit Betreuungsmöglichkeit für
Bedürftige.

Rufhilfe

Notrufsysteme für alleinlebende oder hilfsbedürftige
Personen.

Rotkreuz-Wunschmobil

Erfüllung eines letzten Reisewunsches.

Betreutes Reisen

Organisation von Reisen für hilfsbedürftige Personen.

Fahrdienst Tagesbetreuung

Transportdienst zur Tagesbetreuung nach
St. Marienkirchen, Kopfing und Schärding.

ViWo Helfer der Nacht

Unterstützung in der Nacht für ViWo Bewohner:innen.

Besuchsdienst

Gesellschaft und soziale Unterstützung für einsame
Personen.

Gesundheits- & Sozialbegleiter

Unterstützung bei alltäglichen Herausforderungen.

Rollstuhl-Rikscha

Möglichkeit für Menschen trotz Einschränkungen mobil zu sein.

Fremdausbildung (Erste Hilfe)

Schulung von Ersthelfern.

Migration

Unterstützung von Migranten bei der Integration und im Alltag.

Blutspende

Organisation und Durchführung von Blutspendeaktionen.

ROKO

Das Rote Kreuz besucht Kindergartenkinder und stellt sich vor.

Rotkreuz-Lesecoach

Kinder mit Leseschwächen werden unterstützt.

WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.

in 30

LEISTUNGSBEREICHEN


BLUTSPENDE


MIGRATION


FREM-
AUSBILDUNG

Krankentransport
First Responder
SvE
Notarzdienst
HÄND

RETTUNGSDIENST


KATASTROPHEN-
HILFSDIENST

Jugendgruppen
RoKo
Lesecoach

JUGENDROTKREUZ

Krisenintervention
Fahrdienst Tagesbetreuung
Mobile Pflege
und Betreuung


GESUNDHEITS- UND
SOZIALE DIENSTE

Mobiles Hospiz
und Trauerarbeit
Rotkreuz-Wunschmobil
Aus Liebe zum Menschen.
Besuchsdienst
Betreubares Wohnen
Rotkreuz-Markt
Essen auf Rädern
Betreutes Reisen
Gesundheits- & Sozialbegleiter
Rollstuhl-Rikscha
ViWo.Helfer der Nacht
Krankbetten- und
Pflegemittelverleih
Palliative Care



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



Die Bezirksstelle Schärding

Die Mitarbeiter der Bezirksstelle in Schärding sind die zentralen Ansprechpartner für Angelegenheiten aller Rotkreuz-Sparten im Bezirk Schärding.

Dr. Florian Kolmhofer
Bezirksstellenleiter Schärding



Dr. Manuel Gahbauer
Stv. Bezirksstellenleiter
Manuel.Gahbauer@o.rotekreuz.at



Dipl. Ing. (FH) Florian Kurz
Bezirksgeschäftsleiter
Florian.Kurz@o.rotekreuz.at



Christine Kasbauer
Bezirkssekretariat
Christine.Kasbauer@o.rotekreuz.at



Waltraud Trausner
Jugendrotkreuz
Waltraud.Trausner@o.rotekreuz.at



Susanne Hollhut, BA MSc.
Freiwillige Gesundheits- und soziale Dienste
Susanne.Hollhut@o.rotekreuz.at



Florian Hochhauser
Kurswesen
Florian.Hochhauser@o.rotekreuz.at



Lisa Maria Sellitsch
Migration und Asyl
LisaMaria.Sellitsch@o.rotekreuz.at



Sandra Gahbauer
Hospiz und Trauerbegleitung
Sandra.Gahbauer@o.rotekreuz.at



Martha Fesel
Bezirkssekretariat
Martha.Fesel@o.rotekreuz.at



Lukas Himsl
Marketing und Pressearbeit
Lukas.Himsl@o.rotekreuz.at





RETTUNGSDIENST BEZIRK SCHÄRDING

Im Bezirk Schärding wird der Rettungs- und Krankentransport durch engagierte Teams sichergestellt, welche Tag und Nacht einsatzbereit sind, um schnell und effizient Hilfe zu leisten.

Einsatzzahlen 2024:	18.686
Kilometerleistung 2024:	675.378
Freiwillige Stunden im Bezirk:	151.586
Berufliche Mitarbeiter:innen im Bezirk:	26
Freiwillige Mitarbeiter:innen im Bezirk:	420
Zivildienstler im Jahr 2024:	29
Freiwilliges Soziales Jahr:	3
Berufsfindungspraktikant:innen:	3



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Rettungsdienst und Krankentransporte im Bezirk - Wir sind da - Aus Liebe zum Menschen

Der Rettungsdienst des Roten Kreuzes steht jederzeit bereit, um schnell und effizient Leben zu retten und Menschen in Notlagen zu unterstützen. Der Rettungsdienst und der Krankentransportdienst sind unverzichtbare Säulen der Gesundheitsversorgung, die Tag und Nacht für die Bevölkerung im Einsatz sind.

1. Der Rettungsdienst

Im Notfall zählt oft jede Sekunde. Die Rettungssanitäter:innen des Roten Kreuzes im Bezirk Schärding sind umfassend ausgebildet und mit modernster Technik ausgestattet, um rasch auf medizinische Notfälle zu reagieren. Ob bei Unfällen, plötzlichen Erkrankungen oder anderen medizinischen Notlagen – die Rettungskräfte sind rund um die Uhr für Sie da. Mit einem gut ausgebildeten Team aus Notfallsanitäter:innen, Ärzt:innen und Rettungssanitäter:innen wird eine erstklassige medizinische Versorgung gewährleistet.

Die Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes sind mit den regionalen Gegebenheiten bestens vertraut, was eine schnelle Orientierung und eine zielgerichtete Einsatzführung ermöglicht.

2. Krankentransport – Sicher von A nach B

Neben der Notfallrettung ist der Krankentransportdienst eine wichtige Funktion des Roten Kreuzes. Dieser Dienst ist vor allem dann gefragt, wenn Menschen aufgrund von Krankheit, Verletzungen oder nach medizinischen Eingriffen nicht in der Lage sind, selbstständig zum Arzt, ins Krankenhaus oder zu einer anderen medizinischen Einrichtung zu gelangen.

Der Krankentransportdienst des Roten Kreuzes gewährleistet nicht nur einen sicheren Transport, sondern auch eine fachgerechte Betreuung während der Fahrt. Ob geplante Transporte zu medizinischen Terminen oder Nottransporte nach einem Krankenhausaufenthalt – das Team des Roten Kreuzes sorgt für eine sichere, komfortable und gut organisierte Beförderung.

Das Rote Kreuz im Bezirk Schärding ist mehr als nur eine Rettungsorganisation. Es ist ein verlässlicher Partner für die gesamte Bevölkerung. Die freiwilligen Helfer:innen sowie die hauptberuflichen Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes leisten nicht nur bei Notfällen und Krankentransporten wertvolle Arbeit, sondern sind auch in der Prävention tätig, beispielsweise bei Erste-Hilfe-Kursen und weiteren Schulungen.

Der Rettungs- und Krankentransportdienst des Roten Kreuzes im Bezirk Schärding arbeitet Hand in Hand mit anderen Blaulichtorganisationen zusammen, um in jeder Situation schnell und zielgerichtet handeln zu können.





Essen auf Rädern

Essen auf Rädern im Bezirk Schärding sorgt dafür, dass vor allem ältere, kranke und bedürftige Menschen, die nicht mehr selbstständig einkaufen oder kochen können, weiterhin mit ausgewogenen und nahrhaften Mahlzeiten versorgt werden. Diese Initiative bietet nicht nur eine praktische Lösung, sondern trägt auch zur Lebensqualität der Betroffenen bei.

Sozialdienstgruppen im Bezirk:	17
Kilometerleistung 2024:	398.849
Freiwillige Stunden im Bezirk:	38.497
Freiwillige Mitarbeiter:innen im Bezirk:	859
Essen auf Rädern Bezieher im Bezirk:	806
Ausgelieferte Portionen im Jahr 2024:	169.171



Laut einer aktuellen Umfrage wurden die Mitarbeiter:innen von „Essen auf Rädern“ von den befragten Klient:innen äußerst positiv bewertet. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Beurteilung der Freundlichkeit und Professionalität der Mitarbeitenden, die den Service durchführen. Auch die Servicebereitschaft wurde von den Klient:innen mit „sehr gut“ bewertet, was auf eine hohe Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit und Flexibilität der Dienstleistung hinweist.

1. Was ist „Essen auf Rädern“?

„Essen auf Rädern“ ist ein Lieferservice, der frisch zubereitete Mahlzeiten direkt zu den Haushalten der Klienten bringt.

Im Bezirk Schärding wird dieser Service vom Roten Kreuz in Kooperation mit dem Sozialhilfeverband Schärding angeboten. Durch die Lieferung von warmen Mahlzeiten, welche vom Sozialhilfeverband Schärding zubereitet und vom Roten Kreuz direkt an die Haustür der Klienten ausgeliefert wird, wird nicht nur die Sorge um die Essenszubereitung abgenommen, sondern auch ein Stück Lebensqualität und Unabhängigkeit erhalten.

2. Wie funktioniert der Service?

Der Ablauf des „Essen auf Rädern“-Services ist einfach und unkompliziert. Interessierte können sich beim Roten Kreuz oder im Gemeindeamt ihrer Wohngemeinde melden, und es wird eine individuelle Lösung für ihre Bedürfnisse gefunden. Die Mahlzeiten werden täglich frisch zubereitet und in praktischen, transportfähigen Thermo-Behältern verpackt. Die Lieferung erfolgt in der Regel direkt zur Mittagszeit, sodass die Mahlzeiten frisch und warm bei den Kunden ankommen.

Die Klienten haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Menüoptionen zu wählen, darunter auch spezielle Diätkost, vegetarische oder vegane Gerichte sowie Mahlzeiten, die auf bestimmte gesundheitliche Bedürfnisse wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen abgestimmt sind. Das Menü wird regelmäßig angepasst, um eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung zu gewährleisten.

4. Die Bedeutung für die Gemeinschaft „Essen auf Rädern“ ist mehr als nur ein Lieferservice.

Es bietet den Menschen im Bezirk Schärding nicht nur praktische Unterstützung, sondern trägt auch zu einem Gefühl der Verbundenheit und Sicherheit bei. Die regelmäßigen Besuche der ehrenamtlichen Helfer:innen des Roten Kreuzes gibt den Kunden ein Stück soziale Interaktion und ein Gefühl der Geborgenheit. Für viele ist die Lieferung des Mittagessens auch eine Möglichkeit, mit den Helfer:innen zu sprechen und ihre Sorgen zu teilen.

Darüber hinaus entlastet der Service auch die Familienangehörigen, die sich oft um die Pflege oder Betreuung ihrer Eltern oder Verwandten kümmern.

5. Kosten und Finanzierung

Die Abrechnung erfolgt mittels monatlichen Abbuchungen über die jeweiligen Essensportionen. Die Preise finden Sie unter www.rotekreuz.at/schaerding.





Rufhilfe

Die Rufhilfe ist ein Notrufsystem, das es den Nutzer:innen ermöglicht, im Fall eines medizinischen Notfalls oder einer anderen Notlage sofort Hilfe zu rufen. Das System besteht in der Regel aus einem mobilen Notrufgerät, das die Person bei sich tragen kann, sei es als Armband oder als Halskette. Über diesen Notrufknopf können die Nutzer:innen jederzeit Kontakt zu einer Notrufzentrale aufnehmen, die rund um die Uhr erreichbar ist. Im Notfall werden über das Rufhilfesystem der Rettungsdienst sowie die nächsten Angehörigen sofort informiert und können schnell reagieren, um die notwendige Hilfe zu leisten.

Mitarbeiteranzahl Rufhilfe:	3
Rufhilfebezieher:innen im Bezirk:	677
Stundenanzahl im Jahr 2024:	413
Kilometerleistung im Jahr 2024:	6.241



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Rotkreuz-Markt

Der Rotkreuz-Markt in Schärding ist nicht nur ein Ort, an dem Kontakte geknüpft werden, sondern auch eine wertvolle Anlaufstelle für hilfsbedürftige Menschen, die Zugang zu günstigen Lebensmitteln benötigen. Durch die Zusammenarbeit mit Lebensmittelhändlern bietet der Rotkreuz-Markt eine besondere Möglichkeit: Menschen in schwierigen finanziellen Lagen können dort Lebensmittel erwerben, die aufgrund von Verpackungsfehlern oder anderen kleinen Abweichungen nicht mehr in den regulären Handel gelangen. Dieser Service leistet einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Armut und Lebensmittelverschwendung und sorgt gleichzeitig dafür, dass hilfsbedürftige Personen weiterhin eine ausgewogene Ernährung erhalten können.

Mitarbeiteranzahl Rotkreuz-Markt:	38
Rotkreuz-Marktkunden im Bezirk:	288
Stundenanzahl im Jahr 2024:	6.557
Getätigte Einkäufe im Jahr 2024:	4.535



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Besuchsdienst

Der Besuchsdienst des Roten Kreuzes in Schärding hat das Ziel, Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder alleine leben, regelmäßig zu besuchen. Die Besuche werden von freiwilligen Helfer:innen durchgeführt, die nicht nur Gesellschaft leisten, sondern auch eine wichtige Unterstützung im Alltag bieten. Dabei ist der Besuchsdienst besonders für ältere Menschen von Bedeutung, die aufgrund von gesundheitlichen Problemen, Pflegebedürftigkeit oder fehlenden sozialen Kontakten isoliert sein könnten.

Die Ehrenamtlichen verbringen in der Regel eine Stunde mit den Besuchten und nehmen sich Zeit, zuzuhören, Gespräche zu führen und, wenn gewünscht, diverse Aktivitäten zu unternehmen.

Besuchsdienstmitarbeiter:innen:	44
Stundenanzahl im Jahr 2024:	3.639
Besuchsdienstklanten 2024:	57



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Helfer der Nacht

Die „Helfer der Nacht“ spielen im Betreuten Wohnen in Taufkirchen an der Pram und in St. Marienkirchen bei Schärding eine wichtige Rolle. Sie sind speziell dafür ausgebildet, den Bewohner:innen auch in den Nachtstunden Sicherheit und Unterstützung zu bieten. Während des Tages werden die Bewohner:innen von den regulären Pflegekräften und Betreuer:innen begleitet. Doch die „Helfer der Nacht“, welche einen akuten Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, sind dafür zuständig, auch in den Abend- und Nachtstunden für schnelle Hilfe zur Verfügung zu stehen.

Mitarbeiteranzahl Helfer der Nacht:	82
Freiwillige Stunden 2024:	8.823
Standorte im Bezirk Schärding:	2



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Betreutes Reisen

Das Betreute Reisen ist ein spezielles Angebot des Roten Kreuzes, welches Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen ermöglicht, unbeschwert und sicher auf Reisen zu gehen. Es bietet eine hervorragende Möglichkeit für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen oder pflegebedürftige Personen neue Orte zu entdecken, ohne dabei auf die notwendige Unterstützung verzichten zu müssen. Dabei wird den Reisenden geholfen, ihre Mobilität und Selbstständigkeit zu bewahren, während gleichzeitig für ihre Sicherheit und ihr Wohlbefinden gesorgt wird. Das Betreute Reisen wird vom Roten Kreuz OÖ organisiert.

Angebotene Reisen 2024 in OÖ:	30
Reisende Personen im Jahr 2024 aus SD:	17
Freiwillig geleistete Stunden 2024:	216
Kilometerleistung m Jahr 2024:	5.984



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Mobiles Hospiz

Das Mobile Hospiz des Roten Kreuzes im Bezirk Schärading ist ein wichtiger Dienst, der Menschen in der letzten Lebensphase begleitet und ihre Angehörigen unterstützt. Es bietet eine individuelle, einfühlsame Betreuung, um den Betroffenen ein würdevolles und möglichst schmerzfreies Lebensende in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Das Mobile Hospiz setzt auf eine ganzheitliche, palliative Betreuung, die nicht nur den physischen, sondern auch den emotionalen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen der Patienten gerecht wird. Zusätzlich bietet das Rote Kreuz im Bezirk Schärading auch Letzte-Hilfe-Kurse an, um den Angehörigen in dieser schwierigen Zeit Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man in diesen Situationen am besten handeln kann.

Freiwillige Stunden 2024:	771
Mitarbeiter:innen im Hospiz:	14
Betreute Klienten im Jahr 2024:	19
Letzte-Hilfe-Kurse im Jahr 2024:	2



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Mobile Pflege und Betreuung

Die Mobile Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes ist ein Dienst für Menschen, die in ihrem eigenen Zuhause Unterstützung und Pflege benötigen. Der Dienst richtet sich an Senioren, Menschen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen sowie an Patienten, die nach einem Krankenhausaufenthalt auf Hilfe angewiesen sind. Die qualifizierte und individuelle Betreuung wird von einem professionellen Team aus diplomierten Krankenpfleger:innen, Fachsozialbetreuer:innen (FSB-A) sowie Heimhelfer:innen übernommen. Ziel ist es, den Patienten eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen und sie in ihrer gewohnten Umgebung zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich selbstständig bleiben können.

Mitarbeiter:innen im Bezirk Schärding:	120
Kilometerleistung er mobilen Pflege und Betreuung:	809.540
Betreuende Klienten im Jahr 2024:	1.069
Stundenleistung der mobilen Pflege und Betreuung:	82.486
Anzahl Hausbesuche gesamt im Jahr 2024:	127.501

1. Was ist die Mobile Pflege und Betreuung?

Die Mobile Pflege und Betreuung bietet den Menschen im Bezirk Schärding die Möglichkeit, die notwendige Pflege in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu erhalten. Der Dienst wird je nach individuellem Bedarf maßgeschneidert – von der einfachen Unterstützung im Alltag bis hin zur intensiven medizinischen Pflege. Ziel der Mobilen Pflege ist es, den Patienten ein Leben mit Würde und größtmöglicher Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Dieser Dienst stellt sicher, dass sowohl die physischen als auch die emotionalen Bedürfnisse der Betroffenen berücksichtigt werden. Die Patienten müssen nicht in ein Pflegeheim umziehen, sondern können in ihrer vertrauten Umgebung bleiben, was für viele eine große Erleichterung und Quelle des Wohlbefindens darstellt.

2. Die Rollen der Fachkräfte

Die **diplomierten Krankenpfleger:innen** sind für die medizinische Versorgung der Patienten verantwortlich. Sie übernehmen Aufgaben wie die Verabreichung von Medikamenten, Wundpflege, Injektionen, Infusionen und die Überwachung von Vitalfunktionen. Sie arbeiten eng mit den behandelnden Ärzten zusammen, um die Pflegebedürfnisse der Patient:innen genau zu dokumentieren und die Behandlung entsprechend anzupassen.

Die **Fachsozialbetreuer:innen** kümmern sich um die soziale und psychosoziale Betreuung der Patienten. Sie helfen, den Alltag zu organisieren, unterstützen bei der Haushaltsführung, begleiten zu Arztterminen oder anderen sozialen Aktivitäten und leisten emotionale Unterstützung. Sie tragen dazu bei, dass sich die Patient:innen nicht isoliert oder alleine fühlen und sorgen für eine möglichst hohe Lebensqualität.

Heimhelfer:innen unterstützen die Patient:innen bei der Alltagsbewältigung. Sie übernehmen Aufgaben wie das Einkaufen, Kochen, Reinigen oder die Unterstützung bei der Körperpflege. Heimhelfer:innen sorgen dafür, dass die Patient:innen in ihrem Zuhause mit den notwendigen alltäglichen Aufgaben zurechtkommen, und bieten gleichzeitig menschliche Nähe und Unterstützung. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass sich die Patient:innen sicher und gut versorgt fühlen.

Die Mobile Pflege ermöglicht es den Patient:innen, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben, was gerade für ältere Menschen von enormer Bedeutung ist. Die vertraute Umgebung trägt dazu bei, dass die Patient:innen sich sicher und geborgen fühlen. Zudem hilft die Mobile Pflege, den Patient:innen ein hohes Maß an Selbstständigkeit zu bewahren. Sie können weiterhin in ihrem eigenen Zuhause leben, ohne dass sie auf die notwendige Pflege verzichten müssen.

Für viele Patient:innen stellt die Unterstützung durch professionelle Pflegekräfte eine große Entlastung dar, da diese auch für Angehörige eine enorme Herausforderung darstellen kann. Die Mobile Pflege des Roten Kreuzes stellt sicher, dass sowohl die physischen als auch die emotionalen Bedürfnisse der Patienten respektiert werden. Gleichzeitig werden die Angehörigen in ihrer Rolle als pflegende Familienmitglieder unterstützt und entlastet.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich für die Gesellschaft zu engagieren und dabei wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Gesundheit, Erste Hilfe, Gemeinschaft und soziales Engagement zu sammeln. Das Jugendrotkreuz bietet unterschiedliche Programme, um Jugendliche zu motivieren und ihnen dabei zu helfen, Verantwortung zu übernehmen. Zwei herausragende Programme des Jugendrotkreuzes sind ROKO und Big Picture, die besonders bei Jugendlichen im Bezirk Schärding sehr beliebt sind.

Jugendrotkreuzgruppen im Bezirk Schärding:	9
Jugendrotkreuzmitglieder im Bezirk Schärding:	360
Jugendrotkreuzbetreuer:innen im Bezirk Schärding:	36
Stundenleistung im Jugendrotkreuz:	4.261

1. ROKO – Die „Rote Kreuz-Organisation für Kinder und Jugendliche“

Roko ist die Figur des Jugendrotkreuzes, die auch bereits im Kindergarten den Kleinsten unter uns zeigt, wie man richtig Hilfe holt. Mit dem ROKO-Programm sollen Kinder ein Bewusstsein für Gefahren entwickeln und diesen mit Vorsicht begegnen. So will das Jugendrotkreuz im Kindergarten ein Zeichen für Zusammenhalt und Hilfe setzen.

2. Big Picture – Das Sozialprojekt für Jugendliche

Das Rote Kreuz hat ein spannendes neues Projekt namens „Big Picture“ ins Leben gerufen, das darauf abzielt, Jugendliche über die Grenzen ihrer jeweiligen Ortsgruppen hinaus zu vernetzen und umfassende Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten des Roten Kreuzes zu bieten.

Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen, bei denen sie praktische Fähigkeiten erlernen und Einblicke in verschiedene Bereiche des Roten Kreuzes erhalten. Darüber hinaus werden Referent:innen aus dem Roten Kreuz eingeladen, um den Jugendlichen einen tieferen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche und Tätigkeiten des Roten Kreuzes zu bieten. Außerdem dürfen die Jugendlichen in verschiedenen Leistungsbereichen, wie beispielsweise im Rotkreuz-Markt mitarbeiten, und so praktische Erfahrungen sammeln.

Durch das Projekt „Big Picture“ knüpfen die Jugendlichen nicht nur innerhalb ihrer Ortsgruppen, sondern auch über diese hinaus Kontakte und bauen ein starkes Netzwerk innerhalb des Bezirks Schärading auf. Insgesamt nehmen 12 Jugendliche an dem Projekt teil.

Das Jugendrotkreuz ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Rotkreuzbewegung, sondern auch eine wertvolle Initiative, die den Jugendlichen in der Region Schärading hilft, sich aktiv für das Gemeinwohl einzusetzen. Die Teilnahme an Programmen wie ROKO und Big Picture sowie dem regulären Jugendrotkreuz bietet den jungen Menschen die Möglichkeit, ihre sozialen Fähigkeiten zu erweitern, Verantwortung zu übernehmen und sich in einer unterstützenden und positiven Gemeinschaft zu engagieren.

Gerade in einer Zeit, in der viele Jugendliche mit den Herausforderungen des Erwachsenwerdens und der Suche nach ihrem Platz in der Gesellschaft konfrontiert sind, bietet das Jugendrotkreuz eine hervorragende Möglichkeit, Selbstvertrauen aufzubauen und neue Perspektiven zu entwickeln.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Kurswesen

Erste Hilfe ist eine grundlegende Fertigkeit, die jede:r erlernen sollte, um im Notfall schnell und richtig reagieren zu können. Im Bezirk Schärding bietet das Rote Kreuz eine Vielzahl von Erste-Hilfe-Kursen an, die darauf abzielen, den Teilnehmer:innen das notwendige Wissen und die Fertigkeiten zu vermitteln, um in Notsituationen kompetent und sicher helfen zu können. Diese Kurse sind nicht nur für Interessierte wichtig, die im Alltag helfen möchten, sondern auch für Menschen, die beruflich in Bereichen tätig sind, in denen Erste Hilfe erforderlich ist – etwa im Gesundheitswesen, im Straßenverkehr oder in der Betreuung von Kindern und älteren Menschen.

Kursart:	Kursanzahl:	Teilnehmeranzahl:
Grundkurs 16 Stunden:	26	379
Auffrischkurs 8 Stunden:	45	674
Auffrischkurs 4 Stunden:	6	78
Führerscheinkurs 6 Stunden:	11	196
Kindernotfallkurs 8 Stunden:	6	108
Gesamtanzahl 2024:	94	1.564



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Krisenintervention

Die Krisenintervention des Roten Kreuzes ist ein Dienst für Menschen, die in akuten emotionalen und psychischen Notlagen Unterstützung benötigen. Unfälle, Todesfälle, Naturkatastrophen oder schwere Erkrankungen – solche Ereignisse können Menschen und ihre Angehörigen völlig aus der Bahn werfen. In diesen Momenten ist es von entscheidender Bedeutung, schnell und einfühlsam Hilfe zu leisten, um die seelische Belastung abzumildern und den Betroffenen die nötige Unterstützung zu bieten. Die Krisenintervention des Roten Kreuzes sorgt dafür, dass den betroffenen Personen in einer Notlage unmittelbar geholfen wird – sowohl auf praktischer als auch auf emotionaler Ebene.

Kriseninterventionseinsätze 2024:	56
Betreuende Klienten im Jahr 2024:	293
Freiwillige Mitarbeiter:innen im Jahr 2024:	14
Stundenanzahl im Jahr 2024:	150



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Katastrophenhilfsdienst

„Als Bezirksrettungskommandant ist es mir eine große Ehre, in diesem Bericht die hervorragenden Leistungen unserer Mitarbeiter:innen im Katastrophenhilfsdienst und Rettungsdienst zu würdigen und einen Ausblick auf kommende Aufgaben zu geben. Besonders hervorheben möchte ich die unverzichtbare Arbeit des Bezirksrettungskommandos, der Offiziere vom Dienst (OvDs), der Strahlenschutzgruppe Andorf und der SEG Kopfing. Auch die engagierten Kolleg:innen aus Rettungsdienst, Krisenintervention und allen anderen Bereichen – wie auch den freiwilligen sozialen Diensten - des Roten Kreuzes leisten einen wesentlichen Beitrag zum effektiven Katastrophenschutz.“



Das Jahr 2024 brachte erneut viele Herausforderungen. Besonders der dramatische Gebäudeeinsturz am 3. September prägte dieses Jahr. Dieser Einsatz stellte unsere Organisation auf die Probe und erforderte eine enge Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen und Behörden. Die komplexe Lage machte den Einsatz besonders fordernd – umso bemerkenswerter war die Professionalität und das Engagement des gesamten Teams, auch wenn der Ausgang tragisch war. Weitere bedeutende Einsätze waren u. a. Verkehrsunfälle mit vielen Verletzten, die Übersiedlung des Pflegeheims Zell/Pram nach einem Sturm sowie mehrere Großbrände. Diese Situationen verlangten schnelle Reaktionen, exakte Koordination und hohe logistische Kompetenz.

Besonders hervorzuheben ist die Arbeit des Bezirksrettungskommandos und der OvDs, die mit unermüdlichem Einsatz ihre Führungsaufgaben meisterten. Sie behielten stets einen kühlen Kopf, koordinierten umsichtig und setzten Ressourcen gezielt ein. Auch bei Übungen und Schulungen leisteten sie einen entscheidenden Beitrag zur Einsatzbereitschaft des Teams. Ihr Engagement ist unverzichtbar für den reibungslosen Ablauf unserer Katastrophenhilfe.

Ein besonderer Dank gilt der Strahlenschutzgruppe Andorf und der SEG Kopfing, die durch ständige Weiterbildung, Training und hohen Einsatz ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellten. Die SEG Kopfing war bei mehreren Großereignissen voralarmiert oder aktiv beteiligt, übernahm bei der Pflegeheim-Übersiedlung wichtige Führungsaufgaben und trug mit Expertise und Technik entscheidend zum Einsatzerfolg bei.

2024 wurde auch das Mobile Sanitätsequipment (MSE) mit neuem Anhänger in Betrieb genommen. Es ermöglicht uns, in Großschadenslagen noch schneller und flexibler zu reagieren. Die mobilen Stationen sorgen für rasche Erstversorgung vor Ort und erweitern unsere Infrastruktur bedeutend – ein weiterer Schritt in unserer technischen und logistischen Weiterentwicklung.

Ein herzlicher Dank gilt auch den befreundeten Blaulichtorganisationen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. In vielen Einsätzen haben wir Hand in Hand gearbeitet und gemeinsam Herausforderungen gemeistert. Besonders bei komplexen und großflächigen Ereignissen hat sich diese Partnerschaft bewährt. Ich bin überzeugt, dass wir auch künftig auf diese starke Kooperation bauen können.

Die Einsätze 2024 haben uns erneut gezeigt, wie wichtig laufende Investitionen in Technik, Infrastruktur und Ausbildung sind. Die Weiterentwicklung mobiler Ausstattung wie dem MSE sowie moderner Kommunikationsmittel wird weiter forciert. Ebenso bleibt die Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter:innen ein zentrales Anliegen – nur so können wir auf neue Herausforderungen bestmöglich reagieren.

Zum Schluss danke ich im Namen des Bezirksrettungskommandos und des Roten Kreuzes Schärding allen Mitarbeiter:innen für ihren großartigen Einsatz sowie den Partnerorganisationen für die exzellente Zusammenarbeit. Ich freue mich auf die weitere enge Kooperation und die kommenden Aufgaben – gemeinsam werden wir auch künftig alles daran setzen, den Menschen in unserer Region in Notlagen bestmöglich zu helfen.“ so Florian Kurz, Bezirksrettungskommandant des Roten Kreuzes in Schärding.





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Ortsstelle Schärding

Berufliche Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Schärding:	5
Freiwillige Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Schärding:	622
Davon im Rettungsdienst:	82
Ausfahrten im Rettungsdienst:	7428
Davon mit Sondersignal:	1234
Ambulanzdienste im Jahr 2024:	21
Stundenleistung der Hauptamtlichen:	11.938 Stunden
Stundenleistung der Freiwilligen:	26.601 Stunden
Stundenleistung der Zivildienenr:	13.087 Stunden
Stundenleistung der FSJ-Mitarbeiter:innen:	326 Stunden
Ortsstellenleiter:	Mag. Roland Ziech
Dienstführender:	Roman Enöckl

Im Jahr 2024 konnte die Ortsstelle Schärding des Roten Kreuzes mehrere bedeutende Ereignisse und Neuerungen verzeichnen, die sowohl die Mitarbeiterstruktur als auch das Engagement der Organisation in der Region unterstreichen.

Am **6. Mai 2024** trat Michael Schimak als neuer beruflicher Mitarbeiter in die Ortsstelle Schärding ein. Mit seiner Erfahrung und seinem Engagement wird er das Team tatkräftig unterstützen und einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Dienstleistungen des Roten Kreuzes leisten. Wir begrüßen Michael herzlich im Team und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche Laufbahn beim Roten Kreuz in Schärding.

Am **24. April 2024** fand die feierliche Angelobung von Stefan Hager als Offizier statt. Nach einer mehrjährigen Ausbildung zum Offizier wurde Stefan in Linz angelobt.

Ein weiteres Highlight des Jahres war der Flohmarkt des Rotary-Clubs am **19. Oktober 2024**, der beim Roten Kreuz an der Ortsstelle Schärding stattfand. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde großzügig dem Rotekreuz-Markt in Schärding gespendet. Dieser Flohmarkt war ein großartiges Beispiel für die gute Zusammenarbeit zwischen verschiedenen lokalen Organisationen und trug dazu bei, wichtige Projekte des Roten Kreuzes finanziell zu unterstützen.

Insgesamt war 2024 ein Jahr des Wachstums für die Rotkreuz-Ortsstelle Schärding. Die engagierten Mitarbeiter:innen und die positive Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft ermöglichen es der Organisation, auch in Zukunft ihre wichtigen Aufgaben im Bereich der Notfallhilfe, Gesundheitsversorgung und sozialen Dienstleistungen erfolgreich zu erfüllen.

„Die Ortsstelle Schärding ist ein zentraler Bestandteil der humanitären Arbeit des Roten Kreuzes in der Region. Mit einem engagierten Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen leistet sie wertvolle Dienste für die Gemeinschaft. Zu den Kernaufgaben zählen der Rettungs- und Krankentransport, die Gesundheits- und Sozialen Dienste sowie zahlreiche soziale Projekte wie die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen. Auch in der Katastrophenhilfe und bei diversen Veranstaltungen ist die Ortsstelle ein verlässlicher Partner. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der freiwilligen Helfer:innen, die ihre Zeit und Energie in den Dienst der Mitmenschen stellen. Dank ihrer Unterstützung kann das Rote Kreuz Schärding rund um die Uhr Hilfe leisten, wo sie gebraucht wird. Die Ortsstelle ist nicht nur ein Ort der Hilfe, sondern auch ein Ort der Gemeinschaft, der Menschlichkeit und des Mitgefühls – ein unverzichtbarer Bestandteil der Region.“ so Roland Ziech, Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in Schärding.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Ortsstelle Andorf

Berufliche Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Andorf:	5
Freiwillige Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Andorf:	436
Davon im Rettungsdienst:	77
Ausfahrten im Rettungsdienst:	3489
Davon mit Sondersignal:	685
Ambulanzdienste im Jahr 2024:	15
Stundenleistung der Hauptamtlichen:	6.466 Stunden
Stundenleistung der Freiwilligen:	20.938 Stunden
Stundenleistung der Zivildienner:	4358 Stunden
Stundenleistung der Berufsfindungspraktikant:innen:	324 Stunden

HÄND Andorf:

Ausfahrten des hausärztlichen Notdienstes:	1.645
Kilometerleistung des hausärztlichen Notdienstes:	32.655
Stundenleistung HÄND Andorf der Hauptamtlichen:	266 Stunden
Stundenleistung HÄND Andorf der Freiwilligen:	2.250 Stunden

Ortsstellenleiter:	Mag. Christian Parzer
Dienstführender:	Stefan Pötzl bis Dezember 2024 Thomas Schlöglmann ab Jänner 2025

Das Jahr 2024 war für die Ortsstelle des Roten Kreuzes Andorf von zahlreichen positiven Entwicklungen und wichtigen Ereignissen geprägt, die sowohl das Team als auch die Unterstützung durch die Gemeinschaft stärkten. Ein herausragendes Ereignis war die kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungsqualität durch die engagierte Arbeit der freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter:innen. Das Team zeigte wieder einmal außergewöhnliches Engagement, insbesondere bei den regelmäßigen Schulungen und Übungen, um auf alle Eventualitäten im Bereich der Notfallhilfe optimal vorbereitet zu sein.

Besonders hervorzuheben ist die tatkräftige Unterstützung der lokalen Bevölkerung: Das Rote Kreuz Andorf konnte auch in diesem Jahr auf die uneingeschränkte Hilfe der Anwohner:innen zählen, die durch Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit wesentlich zum Erfolg der Organisation beitragen. Zahlreiche Veranstaltungen, wie beispielsweise Blutspendetage, wurden mit großem Zuspruch durchgeführt und halfen, wichtige Ressourcen für den Einsatz in der Region bereitzustellen.

Ein besonderes Ereignis war der Abschied von Stefan Pötzl als Dienstführendem der Ortsstelle Andorf. Nach vielen Jahren engagierter und professioneller Arbeit entschied sich Stefan Pötzl, seine berufliche Laufbahn in eine andere Richtung zu lenken. Mit Ende des Jahres 2024 trat er von seiner Funktion als Dienstführender zurück. Unter seiner Leitung konnte die Ortsstelle Andorf viele Erfolge erzielen, sowohl im Bereich der Notfallhilfe als auch in der Ausbildung und dem Ehrenamt. Stefan Pötzl hinterlässt ein gut strukturiertes und engagiertes Team, das weiterhin von seiner Arbeit profitieren wird. Dankenswerterweise konnte mit Thomas Schlöglmann ein erfahrener Nachfolger gewonnen werden, der die Verantwortung als Dienstführender übernahm. Thomas Schlöglmann bringt nicht nur umfangreiche Erfahrung in der Dienstführung mit, sondern auch eine hohe Motivation, die Arbeit des Roten Kreuzes Andorf weiterzuführen und die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Unter seiner Leitung wird die Ortsstelle Andorf weiterhin in der Region eine wichtige Rolle spielen und ihre Dienste zuverlässig und kompetent anbieten.

„Wir leben in einer herausfordernden Zeit, in der viele Lebensbereiche einer raschen Veränderung unterliegen. Alle Mitarbeiter:innen unserer Ortsstelle haben aber auch im vergangenen Jahr wieder bewiesen, dass sie Verantwortung übernehmen und verlässlich da sind, um zu helfen! Im Rettungsdienst und Hausärztlichen Notdienst hat Stefan Pötzl die Dienstführung mit Anfang 2025 an Thomas Schlöglmann übergeben. Stefan hat in den vergangenen, sehr fordernden Jahren mit viel Fingerspitzengefühl als Dienstführender sehr wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Ortsstelle beigetragen. Dafür möchte ich Stefan ein großes DANKE aussprechen. Gleichzeitig möchte ich mich auch bei Thomas bedanken, dass er diese verantwortungsvolle Position (wieder) übernommen hat und diese mit viel Elan ausübt! Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die Herausforderungen der aktuellen Zeit gemeinsam meistern werden und ich bin stolz, Teil der Rot-Kreuz Ortsstelle Andorf zu sein!“ so Christian Parzer, Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in Andorf.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Ortsstelle Engelhartzell

Berufliche Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Engelhartzell:	2
Freiwillige Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Engelhartzell:	135
Davon im Rettungsdienst:	44
Ausfahrten im Rettungsdienst:	902
Davon mit Sondersignal:	183
Ambulanzdienste im Jahr 2024:	3
Stundenleistung der Hauptamtlichen:	3.368 Stunden
Stundenleistung der Freiwilligen:	6.734 Stunden
Stundenleistung der Zivildienler:	5.503 Stunden
Ortsstellenleiter:	Friedrich Bernhofer
Dienstführender:	Dominic Höllinger

Das Jahr 2024 war für die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Engelhartzell ein Jahr der zukunftsorientierten Planung. Ein herausragendes Ereignis war der Neubau der Ortsstelle, der eine bedeutende Verbesserung der Infrastruktur und der Einsatzmöglichkeiten für das Team und die lokale Bevölkerung darstellt.

Der Neubau wurde mit dem Ziel realisiert, den gestiegenen Anforderungen im Bereich der Notfallversorgung und der Verwaltung gerecht zu werden. Moderne Räumlichkeiten und eine optimierte Ausstattung ermöglichen es, noch effizienter und professioneller auf die Bedürfnisse der Region zu reagieren. Zudem wurde eine moderne Umgebung für die Mitarbeiter:innen der Ortsstelle geschaffen. Der Neubau stellt sicher, dass das Rote Kreuz Engelhartzell auch in den kommenden Jahren bestens aufgestellt ist, um in Notfällen zuverlässig Hilfe leisten zu können.

Die Arbeiten an der neuen Ortsstelle wurden im Jahr 2024 weitgehend abgeschlossen. Die letzten Details und finalen Vorbereitungen laufen, sodass die offizielle Eröffnung im Jahr 2025 geplant ist. Mit der Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten wird die Ortsstelle Engelhartzell in der Lage sein, ihre Dienstleistungen noch besser zu erbringen und das Engagement für die Region weiter zu intensivieren.

Neben dem Neubau konnte die Ortsstelle Engelhartzell auch in anderen Bereichen ihre Aktivitäten fortsetzen. Einige Blutspendeaktionen und Übungen wurden organisiert, um die Einsatzbereitschaft des Teams weiterhin auf höchstem Niveau zu halten. Das Jahr 2024 war somit nicht nur ein Jahr des Neubaus, sondern auch ein Jahr der kontinuierlichen Arbeit, die das Rote Kreuz Engelhartzell zu einem unverzichtbaren Teil der lokalen Gemeinschaft macht. Die bevorstehende Eröffnung der neuen Ortsstelle im Jahr 2025 wird einen weiteren Meilenstein in der Geschichte der Ortsstelle darstellen und den Weg für eine noch erfolgreichere Zukunft ebnen.

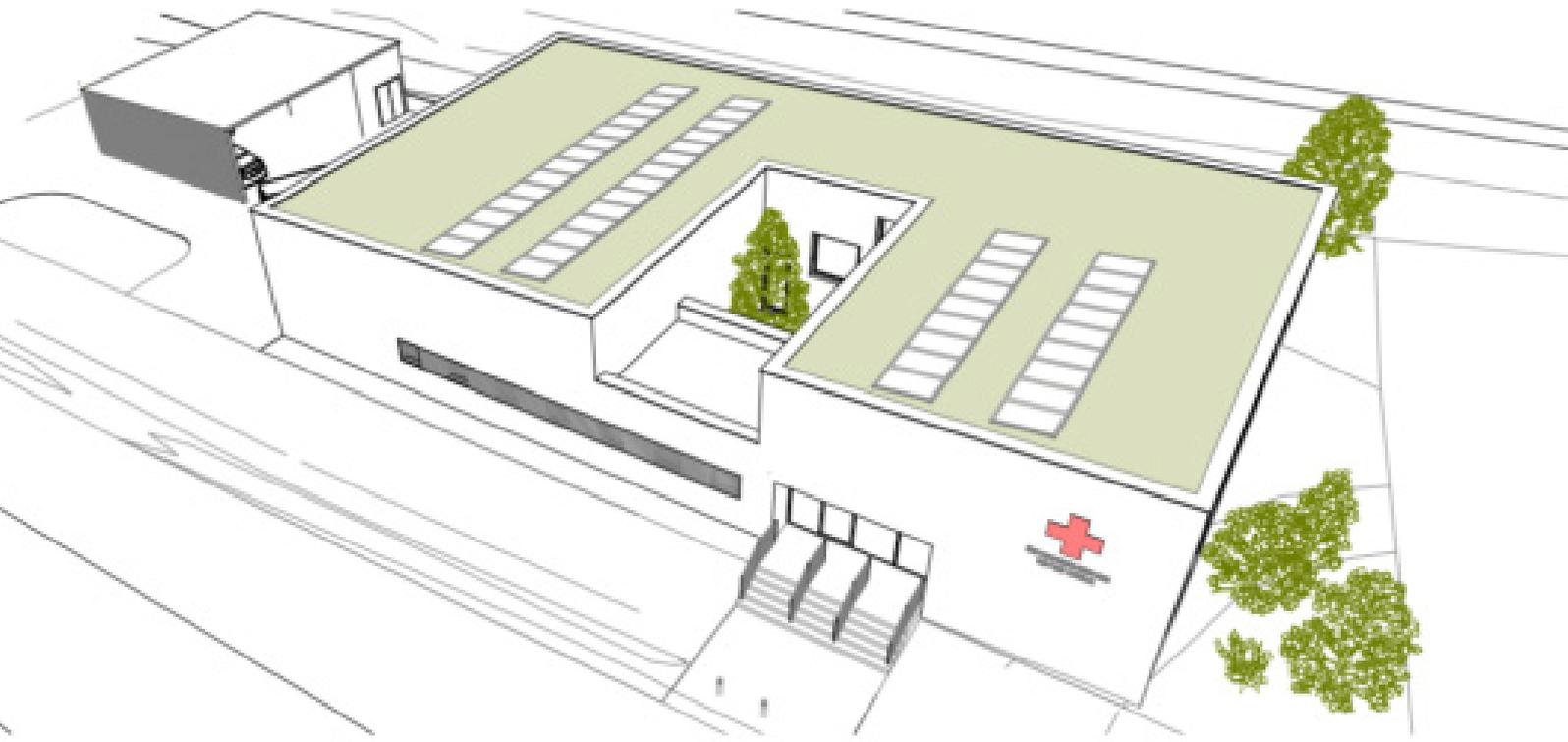
„Das Jahr 2024 war für unsere Ortsstelle des Roten Kreuzes in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderes Jahr. Mit großem Stolz blicken wir auf den Neubau unseres Ortsstellengebäudes zurück und freuen uns bereits auf die offizielle Eröffnung im Mai 2025. Mein besonderer Dank gilt unserem Ortsstellenleiter-Stv. Rainer Rathmaier, der die Umsetzung des Neubaus mit großem Einsatz begleitet und viele anfallende Aufgaben übernommen hat. Wir freuen uns sehr, dass unsere neue Umgebung nicht nur optimale Arbeitsbedingungen schafft, sondern auch maßgeblich dazu beiträgt, neue Kolleg:innen für die Mitarbeit an unserer Ortsstelle zu begeistern. Trotz der Planungs- und Bauphase ist es uns gelungen, sämtliche laufenden Aufgaben mit gewohnter Verlässlichkeit und großem Engagement zu bewältigen. Unsere Mitarbeiter:innen waren im Rettungsdienst wieder mit zahlreichen Stunden im Einsatz, der Gesundheits- und Sozialdienst wurde zuverlässig durchgeführt und das Jugendrotkreuz weiterhin mit viel Herzblut betreut. 2024 war ein Jahr des Aufbruchs, der Weiterentwicklung und des gelebten Miteinanders. Deshalb möchte ich mich bei allen Mitarbeiter:innen ganz herzlich bedanken. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung.“ so die Ortsstellenleiterin-Stv. Magdalena Weidinger.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Ortsstelle Riedau

Berufliche Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Riedau:	2
Freiwillige Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Riedau:	134
Davon im Rettungsdienst:	62
Ausfahrten im Rettungsdienst:	2.124
Davon mit Sondersignal:	447
Ambulanzdienste im Jahr 2024:	2
Stundenleistung der Hauptamtlichen:	3.052 Stunden
Stundenleistung der Freiwilligen:	16.513 Stunden
Stundenleistung der Zivildienenr:	5.422 Stunden
Stundenleistung der FSJ-Mitarbeiter:innen:	794 Stunden
Stundenleistung der Berufsfindungspraktikant:innen:	199 Stunden
Ortsstellenleiter:	Alois Höller
Dienstführender:	Josef Desch

Ein Highlight des Jahres war der Baubeginn und die Spatenstichfeier im Mai 2024 für den Neubau der Ortsstelle. Die Feierlichkeiten markierten einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte der Ortsstelle, die nun auf eine moderne und eine zukunftsfähige Ortsstelle hinarbeitet. Der Baufortschritt verläuft rasch, sodass mit einem geplanten Bezug im Sommer 2025 gerechnet werden kann. Der Neubau wird nicht nur den Arbeitsalltag für das Team verbessern, sondern auch dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit in der Notfallversorgung und anderen Bereichen weiter zu steigern.

Ein weiteres Highlight war die engagierte Jugendarbeit des Roten Kreuzes in Riedau. Die Betreuergruppe des Jugendrotkreuzes (JRK) zeigte ein bemerkenswertes Engagement. Viele junge Mitglieder in allen Altersstufen waren aktiv, bastelten, übten und lernten die Werte des Roten Kreuzes kennen. Die Kinder und Jugendlichen wurden dabei nicht nur in praktischen Fertigkeiten ausgebildet, sondern auch in den humanitären Grundwerten, die das Rote Kreuz auszeichnen.

Zusammenfassend war 2024 ein Jahr des Wachstums und der positiven Entwicklungen für das Rote Kreuz in Riedau. Mit dem Neubau der Ortsstelle, einer sehr aktiven Jugendgruppe und den sehr engagierten und aktiven Mitarbeiter:innen zeigt sich die Ortsstelle bestens für die Zukunft gerüstet. Die Mitarbeiter:innen und die starke Unterstützung der Jugend garantieren, dass das Rote Kreuz in Riedau auch weiterhin eine wichtige Rolle in der Notfallhilfe und der sozialen Unterstützung der Region spielt.

„Über 15.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit – das ist die beeindruckende Leistung unserer Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Riedau im vergangenen Jahr. Arbeit, die nie als selbstverständlich angesehen werden darf. In allen Bereichen der Ortsstelle muss Zeit in Ausbildung, laufende Übungen und neue Lernfelder investiert werden. Nur so kann in jeder Situation schnell, professionell und kompetent geholfen werden. Das gilt für alle unsere Leistungsbereiche, denn unsere Patienten und Klienten stehen immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Unser Slogan „Wir sind da, um zu helfen“ funktioniert nur, wenn wir Mitarbeiter:innen haben, die sich dieser Verantwortung bewusst sind und die nötige Zeit investieren – wie es unsere 140 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in der Ortsstelle Riedau tun. Ihnen gebührt mein Dank und mein Respekt für diese herausragende Leistung.“ so Alois Höller, Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in Riedau.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Ortsstelle Kopfung im Innkreis

Berufliche Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Kopfung:	1
Freiwillige Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Kopfung:	184
Davon im Rettungsdienst:	63
Ausfahrten im Rettungsdienst:	1.325
Davon mit Sondersignal:	277
Stundenleistung der Hauptamtlichen:	2.418 Stunden
Stundenleistung der Freiwilligen:	19.728 Stunden
Stundenleistung der Zivildienstler:	3.469 Stunden
Stundenleistung der Berufsfindungspraktikant:innen:	471 Stunden
Ortsstellenleiter:	Helga Berger
Dienstführender:	Thomas Wallner

Das Jahr 2024 war für die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Kopfung im Innkreis von herausragendem Engagement, Teamarbeit und wichtigen Einsätzen geprägt. Besonders hervorzuheben sind mehrere bedeutende Einsätze und Veranstaltungen, bei denen das Rote Kreuz Kopfung sowohl in Notfällen als auch in der Unterstützung von sozialen und gemeinnützigen Aktivitäten eine entscheidende Rolle spielte.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Beteiligung von Rotkreuz-Mitarbeiter:innen am Airport Night Run in Linz-Hörsching. Die Veranstaltung fand mitten in der Nacht auf der Landebahn des Flughafens statt und das Team des Roten Kreuzes Kopfung nahm mit einer Gruppe von ca. 50 Personen am Lauf teil und konnte dabei tolle Erfolge feiern.

Auch die Jugendgruppe des Roten Kreuzes Kopfung zeigte sich im Jahr 2024 sehr aktiv. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Blutspende-Zentrale in Linz, bei dem die Jugendlichen einen Einblick in die wichtigen Aufgaben der Blutspende und deren Bedeutung für die medizinische Versorgung erhielten. Diese Erfahrung trug dazu bei, das Bewusstsein für die lebensrettende Bedeutung von Blutspenden zu schärfen und den jungen Mitgliedern die Werte des Roten Kreuzes näherzubringen. Die Jugendlichen nahmen dabei nicht nur aktiv teil, sondern lernten auch, wie sie selbst in ihrer zukünftigen Arbeit bei der Organisation einen Unterschied machen können.

„Die Ortsstelle Kopfung hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Wir sehen, dass es zunehmend schwieriger wird, die personelle Situation im Rettungsdienst in den Griff zu kriegen. Viele Gedanken und Ansätze kreisen um dieses Thema. Ich bin froh und glücklich zu sehen, dass sich trotz verändernder Gesellschaft, immer wieder Menschen, im Besonderen junge Leute, finden, die sich für eine Sinn stiftende Tätigkeit entscheiden und sich für die Rettungssanitäterausbildung entschließen. Im GSD-Bereich haben wir keinen Mangel an rüstigen Pensionist:innen. Deren Beständigkeit und Verlässlichkeit ist bewundernswert! Stellvertretend erwähnen möchte ich hier das „Eltern-Kind-Frühstück“. Wenn die gelebte Willkommenskultur auch weiterhin ihre Früchte trägt und die Rettungssanitäter:innen immer wieder auch andere für den Rettungsdienst motivieren können, wird mir nicht bang um unsere Ortsstelle Kopfung. Mir bleibt nur noch, mich bei allen Mitarbeiter:innen von Herzen zu bedanken.“ so Helga Berger, Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes in Kopfung im Innkreis.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Ortsstelle Esternberg

Berufliche Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Esternberg:	4
Freiwillige Mitarbeiter:innen der Ortsstelle Esternberg:	211
Davon im Rettungsdienst:	82
Ausfahrten im Rettungsdienst:	2.242
Davon mit Sondersignal:	340
Ambulanzdienste im Jahr 2024:	6
Stundenleistung der Hauptamtlichen:	6.875 Stunden
Stundenleistung der Freiwilligen:	15.313 Stunden
Stundenleistung der Zivildienenr:	4.499 Stunden
Stundenleistung der Berufsfindungspraktikant:innen:	92 Stunden
Stundenleistung der FSJ-Mitarbeiter:innen:	1.121
Ortsstellenleiter:	Ing. Sebastian Winter
Dienstführender:	Matthias Spiesberger

Das Jahr 2024 war für die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Esternberg ein Jahr voller Aktivitäten, Zusammenhalt und Engagement. Neben den täglichen Aufgaben und Einsätzen gab es auch mehrere herausragende Events und Besonderheiten, die das Jahr prägten und das Engagement der Mitarbeiter sowie der Gemeinschaft unterstrichen.

Ein besonders ereignisreicher Moment für das Team des Roten Kreuzes Esternberg war der Ortsstellenausflug nach Wien. Dieser Ausflug bot nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Alltag, sondern auch die Möglichkeit, spannende und lehrreiche Orte zu besuchen. Die Teilnehmer:innen hatten die Gelegenheit, das AKW Zwentendorf zu besichtigen, was ein einzigartiger Einblick in die Geschichte und Technologie der Atomenergie war. Abgerundet wurde der Ausflug mit einem Besuch im Prater, wo die Teilnehmer:innen die entspannte Atmosphäre genießen konnten. Der Flughafen Wien war ein weiteres Highlight des Ausflugs, bei dem das Team hinter die Kulissen des Flughafens blicken konnte.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Teilnahme am Adventmarkt in Esternberg. Die Ortsstelle des Roten Kreuzes war mit einem Stand vertreten, an dem sowohl die wichtige Arbeit der Organisation vorgestellt wurde als auch Spenden für die gute Sache gesammelt werden konnten. Der Adventmarkt bot die Gelegenheit, mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt zu treten und das Bewusstsein für die Arbeit des Roten Kreuzes zu schärfen. Die Teilnahme an dieser festlichen Veranstaltung zeigte das starke Engagement der Rotkreuz-Mitarbeiter und ihre Verbundenheit mit der Gemeinde.

Das Jahr 2024 war für das Rote Kreuz Esternberg nicht nur von den alltäglichen Aufgaben und Einsätzen geprägt, sondern auch von besonderen Ereignissen, die den Teamgeist förderten und die Gemeinschaft stärkten. Der Ausflug nach Wien, das lehrreiche Programm und der Besuch des Adventmarktes in Esternberg haben die Mitarbeiter:innen näher zusammengebracht und das Engagement für die Region und das Rote Kreuz weiter gefestigt. Mit solchem Engagement und einer aktiven Beteiligung an lokalen Veranstaltungen wird die Ortsstelle Esternberg auch in Zukunft eine wichtige Rolle im sozialen und gesundheitlichen Bereich der Region spielen.

„Das Jahr 2025 verspricht, ein besonderes Jahr für unsere Rotkreuz-Ortsstelle Esternberg zu werden. Seit November dürfen wir auf 30 Jahre Bestehen zurückblicken, und dieses stolze Jubiläum werden wir gebührend feiern. Ein weiterer Meilenstein ist der Frühjahrskurs zur Rettungssanitäter:innen-Ausbildung, der direkt bei uns auf der Ortsstelle stattfindet – eine wertvolle Gelegenheit, neue Kräfte für unseren Dienst auszubilden. Mit großer Vorfreude blicken wir auch auf die Renovierung unseres Wohnzimmers, das bald in neuem Glanz erstrahlen wird. Gemeinsam möchten wir das bewahren, was uns stark macht: Zusammenhalt, Engagement und Weiterentwicklung. Mit vereinten Kräften wird unsere Ortsstelle auch 2025 einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Vielen Dank für Eure Unterstützung!“ so Sebastian Winter, Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in Esternberg.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Notarzdienst Schärding

Berufliche Mitarbeiter des Notarzdienstes:	7
Freiwillige Mitarbeiter des Notarzdienstes:	5
Ausfahrten des Notarzteinsatzfahrzeuges:	1.176
Davon mit Sondersignal:	1.176
Stundenleistung der Hauptamtlichen:	17.428 Stunden
Stundenleistung der Freiwilligen:	3.844 Stunden
Ärztliche Leitung Notarzdienstes:	Dr. Claudia Feichtinger
Dienstführender:	Mag. Josef Hamedinger

Im Jahr 2024 blickte der Notarztstützpunkt Schärding auf eine erfolgreiche und unermüdliche Arbeit in der präklinischen Notfallmedizin zurück. Unter der ärztlichen Leitung von Dr. Claudia Feichtinger, Fachärztin für Anästhesie und Intensivmedizin, leistet der Stützpunkt einem wichtigen Bestandteil der Notfallversorgung im Bezirk Schärding und darüber hinaus.

Insgesamt wurden 1.176 Notfälle versorgt, die eine Vielzahl von medizinischen Problemen abdeckten – von akuten Herz-Kreislauf-Erkrankungen über Schlaganfälle bis hin zu schweren Unfällen und Trauma-Einsätzen. Dabei war das Team des Notarztstützpunkts nicht nur für die Region Schärding verantwortlich, sondern wurde auch bei Einsätzen in angrenzenden Gebieten alarmiert.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der schnellen Reaktionszeit und der Bereitstellung einer sofortigen medizinischen Versorgung vor Ort. Der Einsatz des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) stellte sicher, dass die Patienten in kritischen Situationen schnellstmöglich die benötigte Hilfe erhielten. Dieses Fahrzeug ist mit hochmodernen medizinischen Geräten ausgestattet und ermöglichen es den Notärzten, sofort vor Ort eine erstklassige Versorgung zu leisten.

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung blickt der Notarztstützpunkt Schärding optimistisch in die Zukunft. Die medizinischen Standards werden ständig an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse angepasst, und auch im Bereich der technischen Ausstattungen sind regelmäßige Updates und Innovationen geplant. Der Fokus bleibt stets auf einer schnellen, effektiven und qualitativ hochwertigen medizinischen Notfallversorgung.

„Notarzdienst Schärding – Rund um die Uhr für Sie da - Der Notarzdienst Schärding steht den Menschen im Bezirk in kritischen Situationen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Krampfanfällen oder schweren Unfällen zur Seite. Solche Notfälle erfordern nicht nur fachliches Wissen und handwerkliches Geschick, sondern auch eine umsichtige und reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten.



Dank regelmäßiger Fortbildungen und gemeinsamen Trainings ist das Team in der Lage, auch in stressigen Momenten effektiv und professionell zu handeln. Die langjährige Erfahrung sowohl der Notärzt:innen als auch der Notfallsanitäter:innen bildet dabei das Rückgrat unserer Arbeit. Mit Herz, Hirn und Händen setzen wir alles daran, in schwierigen Situationen bestmögliche Hilfe zu leisten. Ein herzlicher Dank gilt allen Kolleg:innen für die engagierte Zusammenarbeit. Gemeinsam tragen wir dazu bei, Leben zu retten und den Menschen in ihrer größten Not beizustehen.“ so der Dienstführende des Notarztstützpunktes in Schärding, Josef Hamedinger.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

WIR SUCHEN DICH!



WERDE RETTUNGSSANITÄTER

Rettungssanitäterausbildungen

Im Jahr 2024 fanden im Bezirk Schärding zwei erfolgreiche Rettungssanitäterausbildungen statt – ein Sommerkurs und ein Herbstkurs. Diese beiden Kurse haben nicht nur die Fachkompetenz und das Engagement der Teilnehmer:innen gefördert, sondern auch den dringenden Bedarf an gut ausgebildeten Rettungskräften in der Region gedeckt. Das Rote Kreuz leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung einer schnellen und professionellen medizinischen Versorgung im Notfall.

In diesen Kursen konnten im Bezirk Schärding zahlreiche neue Rettungssanitäter:innen ausgebildet werden, die nun bereit sind, ihre Fertigkeiten in der Praxis anzuwenden und so einen wesentlichen Beitrag zur medizinischen Versorgung in der Region zu leisten.

Kurse im Jahr 2025:

Frühjahrskurs 2025

Sommerkurs 2025

Herbstkurs 2025

Start: 01. März 2025

Start: 14. Juli 2025

Start: 07. Oktober 2025

Rotes Kreuz Esternberg

Rotes Kreuz Schärding

Rotes Kreuz Riedau

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter ist eine anspruchsvolle und praxisorientierte Ausbildung, die auf die schnellen und kompetenten Entscheidungen im Notfall vorbereitet. Teilnehmer:innen lernen sowohl medizinische Grundlagen als auch spezielle Rettungs- und Notfalltechniken, die sie im Einsatz anwenden müssen.

Im Rahmen der Ausbildung werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Erste Hilfe und Notfallmanagement
- Anatomie und Physiologie
- Medizinische Versorgung im Notfall
- Rettungstechniken
- Einsatzmanagement und Teamarbeit
- Rechtliche Aspekte

Im Jahr 2025 bietet das Rote Kreuz im Bezirk Schärding zusätzlich einen Frühjahrskurs zur Rettungssanitäterausbildung an. Dieser Kurs ist eine hervorragende Gelegenheit für diejenigen, die im Frühjahr mit der Ausbildung beginnen wollten und das notwendige Wissen sowie die praktischen Fähigkeiten erlernen wollen, um als Rettungssanitäter:in im Bezirk Schärding tätig zu werden.

Die Einführung eines Frühjahrskurses wurde aufgrund des großen Interesses und der steigenden Nachfrage nach qualifizierten Rettungskräften entschieden. So wird auch im Jahr 2025 dafür gesorgt, dass immer genügend gut ausgebildete Rettungssanitäter:innen zur Verfügung stehen, um die Menschen im Bezirk Schärding im Notfall schnell und kompetent zu versorgen.



WIR SIND DA.

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Blick in die Zukunft

Das Jahr 2024 war für das Rote Kreuz im Bezirk Schärding ein Jahr voller Erfolge und positiver Entwicklungen. Zahlreiche proaktive Maßnahmen wurden umgesetzt, die sowohl die Bereitschaft als auch die Kompetenz der Helfer:innen gestärkt haben. Durch die Rettungssanitäterausbildungen, die Krisenintervention, die Unterstützung in sozialen Bereichen und den Einsatz bei verschiedenen Notfällen konnte das Rote Kreuz seinen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und Wohlfahrt der Bevölkerung leisten.

Doch auch wenn 2024 ein Jahr des Erfolges war, schauen wir nach vorne und erkennen die Herausforderungen, die 2025 auf uns zukommen werden. Die Bedürfnisse in der Notfallversorgung und sozialen Betreuung wachsen, und der demografische Wandel erfordert weiterhin eine schnelle Anpassung und neue Lösungen.

Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften und Helfer:innen ist weiterhin hoch, und wir werden sicherstellen, dass wir diesen Anforderungen gerecht werden.

Wir sind überzeugt: Gemeinsam meistern wir auch die Herausforderungen des kommenden Jahres! Mit Zusammenhalt, Engagement und der Unterstützung durch Freiwillige, Spender:innen und alle Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes können wir sicherstellen, dass die Versorgung und Hilfe weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt. Jeder Beitrag zählt und gemeinsam können wir das Rote Kreuz zu einer noch stärkeren Stütze für die Menschen im Bezirk Schärding machen.

„Liebe Mitarbeiter:innen, liebe Unterstützer des Roten Kreuzes Schärding,

während wir auf das Jahr 2024 zurückblicken und die vielen erfolgreichen Projekte und Initiativen feiern, ist es ebenso wichtig, den Blick nach vorne zu richten. Unsere Vision und die Herausforderungen, die vor uns liegen, erfordern nicht nur Mut, sondern auch einen klaren Plan und die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Im kommenden Jahr stehen wir vor großen Aufgaben, die uns weiter fordern und stärken werden. Eine der zentralen Herausforderungen, der wir uns stellen müssen, ist die Gewinnung und Bindung von Freiwilligen. In einer zunehmend hektischen und schnelllebigen Welt ist es nicht einfach, Menschen zu finden, die sich langfristig und mit vollem Engagement für die gute Sache des Roten Kreuzes einsetzen. Doch wir wissen, dass die Freiwilligkeit das Herzstück unserer Organisation ist und entscheidend für unsere Leistungsfähigkeit. Daher werden wir gezielt Strategien entwickeln, um motivierte Menschen für unser Ehrenamt zu gewinnen. Wir möchten unser Netzwerk stärken und Freiwilligen eine wertvolle und erfüllende Tätigkeit bieten, die ihnen nicht nur praktische Erfahrung, sondern auch persönliche Erfüllung verschafft. Nur durch die Unterstützung zahlreicher engagierter Freiwilliger können wir sicherstellen, dass unsere Werte auch in Zukunft lebendig bleiben. Ein weiterer wichtiger Bereich, auf den wir unseren Fokus legen werden, ist die kontinuierliche Stärkung und Weiterentwicklung unserer Leistungsbereiche. Das Rote Kreuz in Schärding deckt mit über 30 verschiedenen Bereichen ein enorm breites Spektrum ab – vom Rettungsdienst über Pflegeleistungen bis hin zu sozialen Projekten und Katastrophenhilfe. Auch in Zukunft wollen wir diese Bereiche weiter ausbauen, die Qualität unserer Dienstleistungen erhöhen und unsere Einsatzfähigkeit maximieren. Insbesondere im Rettungsdienst sehen wir noch zahlreiche Möglichkeiten zur Verbesserung. Die Qualität unserer Arbeit muss jederzeit höchste Priorität haben, um in Notfallsituationen schnell und kompetent handeln zu können.

Hier gilt es, kontinuierlich in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen zu investieren und modernste Technologien und Fahrzeuge einzusetzen, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden.

Ein bedeutender Meilenstein, auf den wir im kommenden Jahr hinarbeiten, ist die Fertigstellung der Bauvorhaben in Engelhartzell und Riedau. Diese Investitionen sind nicht nur eine sichtbare Erweiterung unserer Infrastruktur, sondern ein Zeichen für unser kontinuierliches Bestreben, für unsere Mitarbeiter:innen und die Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, die bestmöglichen Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen. Die neuen Gebäude werden es uns ermöglichen, unsere Dienstleistungen noch effizienter und nachhaltiger zu erbringen. Besonders die modernisierten Einrichtungen werden uns helfen, die steigende Nachfrage nach unseren Dienstleistungen zu bewältigen und gleichzeitig ein angenehmes Umfeld für unsere Mitarbeiter:innen zu schaffen. Auch wenn wir uns auf die Zukunft freuen, dürfen wir die Herausforderungen, die mit unserem Engagement in vielen Bereichen verbunden sind, nicht unterschätzen. Die Anforderungen steigen, die gesellschaftlichen Bedürfnisse verändern sich ständig, und wir müssen uns flexibel und zukunftsorientiert anpassen. Doch ich bin überzeugt, dass wir diese Aufgaben meistern werden. Die Stärke des Roten Kreuzes Schärding liegt in seiner Gemeinschaft: Unsere Mitarbeiter:innen, Freiwilligen, Partner:innen und Unterstützer:innen – gemeinsam bilden wir ein starkes Netzwerk, das in jeder Situation zusammenhält. Ich danke Ihnen allen für Ihre herausragende Arbeit und Ihr Engagement. Auf diese Basis werden wir auch im kommenden Jahr aufbauen und noch größere Erfolge erzielen. Zusammen werden wir weiterhin ein verlässlicher und kompetenter Partner in unserer Region sein und unsere Werte von Menschlichkeit, Verantwortung und Solidarität in die Zukunft tragen.“, so Florian Kolmhofer, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes in Schärding.



Unsere Partner

Im Bezirk Schärding gibt es eine starke und wertvolle Unterstützung des Roten Kreuzes durch zahlreiche Unternehmen, die sich aktiv für die Gemeinschaft und die wichtige Arbeit der Rettungsdienste engagieren. Diese Unternehmenskooperationen tragen maßgeblich dazu bei, die notwendige Infrastruktur und Ressourcen für die Notfallhilfe und soziale Dienstleistungen im Bezirk zu sichern.

Brauerei Jos. Baumgartner GmbH	Unterstützung mit Laiendefibrillatoren im Bezirk Schärding
DSV Österreich Spedition GmbH	Unterstützung im Bereich des Katastrophenhilfsdienstes
Frauscher Sensortechnik GmbH	Unterstützung im Bereich des Kriseninterventionsteams
HENNLICH GmbH & Co KG	Unterstützung im Bereich des Kathastrophenhilfsdienst und JRK
HT1 Medien GmbH	Unterstützung im Bereich der Medienarbeit im Bezirk
JOSKO Fenster und Türen GmbH	Unterstützung im Bereich Essen auf Rädern
Raiffeisenbank Region Schärding	Unterstützung im Bereich des Kurswesens und des Lesecoaches



Raiffeisenbank Region Schärading

Meine Bank



WAIZENAUER



HENNLICH

 FRAUSCHER

DSV


josko
FENSTER & TÜREN


SEIT 1609
Baumgartner
Der reife Hochgenuss!

HT1

DAS SCHAU ICH MIR AN



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.